

# Alles nur gelogen-oder nicht?

**Kapitel27 wird grad geladen...| Yami x Tea, Yugi x Tea oder Seto x Tea? Weiß noch nicht, wird also für mich auch ne Überraschung xD**

Von abgemeldet

## Kapitel 16: Liebe verbindet II oder Gedächtnisschwund?

Yeah, I'm back!

Danke für die Kommiss \*alle knuddl\* hab mich riesig gefreut!

Nicht, dass ich mich sonst nicht freuen würde. Aber diesmal hat es mich so richtig super riesig gefreut, vor allem weil es schon so viele Tote gibt o.o

@Namako: Nö, hab keine Lust mehr zu morden...nur dann, wenn es echt wichtig ist. Hab ein anderes hobby gefunden: Ohnmachtsanfälle XD (Das mit Yugi wird in diesem Chap noch mal erklärt^^...falls ich es nicht vergessen habe einzufügen XD")

Ich quassel wieder zu viel, sorry =)

Just relax and have a good time \*g\* (ich glaube, es ist wieder etwas kurz geworden ^^°)

---

### Kapitel16: Liebe verbindet II oder Gedächtnisschwund?

Ich rannte einen spärlich beleuchteten Gang entlang. In Lumpen gekleidet und nur noch ein Schatten meiner selbst.

"Tea...Tea...Tea!"

Ich hielt mir die Ohren zu.

"Tea...Tea...Tea!"

Ich wollte vergessen. Endlich vergessen.

"Tea...Tea...Tea!"

Und ich rannte weiter. Ohne zu wissen wohin.

"Tea...Tea...Tea!"

Ich wollte diese Stimmen nicht hören. Diese Stimmen, die mich verfolgten. Die mich nicht vergessen ließen.

"Tea..." sie waren immer da. Immer um mich herum.

"Hört auf! Hört auf! Lasst mich in Ruhe! Lasst mich allein! Lasst mich allein in meinem

Schmerz!"

"Tea...Tea!"

"Ahh!" ich stolperte und fiel auf den sandigen Boden. Die Stimmen verstummten. Zu hören war nur noch mein Schluchzen. Ich hämmerte mit der Faust auf den Boden. Tränen rannen mir übers Gesicht und legte über meine Umgebung einen Tränenschleier. Ich sah Yugi vor mir. Wie er in meinem Schoß lag. Er war mir so nah, und doch so fern. Ich hatte ihn verloren. Und das für immer. Genauso wie ich Yumi verloren hatte. In zwei Tagen hatte man mir alles genommen. Meine Lieben, mein Gewissen, meinen Stolz.

Da lag ich nun. Mit nichts anderen als Fetzen bekleidet. Deprimiert und am Ende. Und dem Tod so nahe.

Ich schiefte. Keine Yumi, kein Yugi...nicht einmal Isis war mehr da. Sie war verschwunden. Wie in jeder brenzligen Situation.

Ich hatte sie alle verloren. Und ich tötete Yugi. Durch meine eigenen Hände starb er.

Mein Hass hatte mich geblendet. Ich war blind, und zu spät begriff ich, was ich tat.

Eine Prinzessin sollte ich einmal gewesen sein. Aber davon war nichts zu sehen. Keine Prinzessin lag im Sand.

Keine Prinzessin hatte so ein Leben wie ich. Sie war bestimmt nicht in Lumpen gekleidet.

Und Hass stieg in mir auf. Hass auf mich selbst.

Ich versank in purem Selbstmitleid. Es würde mir doch nichts helfen.

Und ich brach wieder in Tränen aus.

Es vergingen, meinem Gefühl nach, Stunden. Und als ich mich beruhigt hatte, wischte ich die Tränen fort. Und da bemerkte ich ein violettes Licht.

Nur mit Mühe konnte ich mich aufraffen. Und ich wusste plötzlich, was mein Ziel war: Das Licht. Vielleicht meine Rettung?

Ich fing wieder an zu rennen. Nur auf das Licht zu. Es war schon so nah. Ich war so nah dran. Um mich herum wurde es heller.

Doch ich blieb stehen, als ich sah, was wirklich lila funkelte. Wich sogar zurück. Ich konnte es nicht fassen.

"Yugi..." dieser Name sagte alles. Meine Mundhöhle war trocken. Ich konnte kaum noch sprechen.

Aber da stand er vor mir. Ganz in weiß gekleidet. Über seinem Herzen funkelte ein violetter Stein.

Yugi sah mich an und lächelte.

"Ich habe dir doch gesagt, du sollst nicht weinen"

Ich sah ihn nur an. Er war so zum greifen nah. Und er kam zu mir, bis er direkt vor mir stand.

"Ich muss dir noch etwas sagen"

Ich nickte nur.

"Du wirst niemals alleine sein. Ich werde immer bei dir sein"

Wieder nickte ich.

"So weit wir auch voneinander getrennt sein werden, ich werde in Gedanken immer bei dir sein Tea. Vergiss das nicht"

Ich wagte es nicht zu sprechen. Ich war schuld an seinem Tod.

Und als er bemerkte, dass ich nicht sonderlich gesprächig war, schüttelte er nur den Kopf.

"Du bist nicht schuld. Du hast das einzig richtige getan. Bitte, zwing mich nicht dazu

deine Erinnerungen zu löschen"

,Du bluffst' dachte ich mir und musste lächeln.

"Ich bluffe nicht, Tea. Ich habe einen Wunsch frei. Und wenn es sein muss, wünsche ich mir, dass du mich vergisst" dass er Gedanken lesen konnte, wusste ich nicht. Aber was spielte es schon für eine große Rolle?

"Dich...vergessen?" murmelte ich. Auf einmal war meine Stimme wieder da.

Jetzt nickte er.

"Für immer vergessen? Auch den Schmerz?" Ich dachte, ich hätte mich verhört.

Wieder nickte er.

Ich könnte den ganzen Schmerz vergessen. Wie ich es doch wollte. Aber Yugi vergessen?

Ich schloss die Augen. Und ich spürte, dass er mich ansah und dabei lächelte.

Und ich schüttelte den Kopf.

"Nein. Ich will dich nicht vergessen. Ich will an dich denken. Ich will an uns denken" und ich lächelte ihn an.

Er umarmte mich und wir teilten uns einen Kuss.

"Ich wusste es. Unsere Liebe wird uns immer verbinden. Im Leben, wie im Tod" flüsterte er und ließ mich los.

"Sag mir...lebe ich?"

Er nickte und meinte: "Du schaffst es schon, meine Prinzessin. Aber höre mir zu. Mir bleibt nur noch ein wenig Zeit, bis ich wieder gehen muss"

Ich war verwirrt. Wieso gehen?

"Yugi...wohin musst du gehen?"

Yugi schüttelte den Kopf und sagte: "Das spielt doch keine Rolle. Nimm dich vor Malik in Acht. Er will deinen Tod Tea! Zwar weiß ich nicht, wohin uns sein schwarzes Loch gebracht hat, aber ich weiß ganz genau, dass es nichts Gutes zu bedeuten hat. Pass auf dich auf Tea, bitte. Und weine mir doch bitte nicht nach. Ich weiß, es ist schwer für dich. Aber verliere nie die Hoffnung. Und sag Kaiba, dass es mir Leid tut, dass wir kein Duell hatten. Und, dass er auf dich aufpassen soll, sonst drehe ich ihm im nächsten Leben den Hals um."

Damit küsste er mich ein letztes Mal und kehrte mir den Rücken zu.

Kaiba soll auf mich aufpassen? Bin ich denn blöd?

"Hey, Yugi!"

"Ja?" er ging weiter ohne sich umzudrehen.

"Du hast mich angelogen"

Er stoppte: "Was?" er sah mir immer noch nicht ins Gesicht.

"Du wusstest, wie meine Partnerin heißt. Du hast es gewusst, oder?" ich warf ihm nichts vor. Ich wollte ihn nur länger um mich haben.

"Ja, entschuldige Tea" Und er ging weiter.

"Aber warum?"

Doch er drehte sich nicht um, sondern winkte mir nur, ohne mich anzusehen.

Ich rief ihm nach: "Ich werde auf den Tag warten, an dem wir uns wiedersehen!"

Und ich wusste, dieser Tag würde kommen. Das sagte mir mein Herz.

Kaum war Yugi verschwunden, spürte ich, dass ich etwas in der Hand hielt.

Es waren vier violette Armbänder. Ich sah in die Richtung, in der Yugi verschwunden war. War das etwa sein Wunsch?

Da hörte ich wieder die Stimmen. Sie waren wieder da.

"Tea...Tea...Tea!"

Und es wurde schwarz um mich.

"Tea! Tea! Wach auf!"

Ich richtete mich auf und rieb mir verschlafene Augen. Mein erster Gedanke war: "War das gerade nur ein Traum?"

Mai sah mich an. Über uns kreischten die Geier und zogen ihre Kreise.

"Wo sind wir?" und die Erinnerung kam schlagartig zurück. "Wo ist Yugi? Wo...wo ist er? Oder war es nur ein Traum?"

Ich wünschte es mir so sehr, dass Mai es mir bestätigen würden. Aber ich wusste, es würde nicht so kommen.

"Schätzchen...Yugi ist nicht mehr bei uns" sie strich mir über die Haare und wollte mich umarmen, aber ich wich zurück.

"Wo sind Seto und Ayumi?" fragte ich sie und sah mich um. Weit und breit nur Sand. Und von Ayumi und Seto keine Spur.

"Ayumi geht es nicht so gut. Weißt du...in der Höhle hast du das Bewusstsein verloren. Ayumi hat uns alle nach oben gebeamt. Seitdem ist sie still. Seto passt auf, dass sie nichts dummes anstellt"

„Was soll sie denn anstellen?“ fragte ich mich. „Ich bin es, die sich etwas antun sollte. Sie hat nicht alles was ihr lieb und teuer war verloren. Nein, sie hat nur, ...sie hat doch nur Yami verloren. Einen Geist, weiter nichts“

Ich hätte mir einen Tritt verpassen können. War ich so herzlos? Yami hatte Ayumi doch auch etwas bedeutet.

Und jetzt waren beide weg.

Ich seufzte und hauchte: "Ach Yugi..."

Mai tätschelte meine Schulter und ließ mich alleine.

Da fiel mir mein Traum ein. Die vier Bänder. Sie würden mir zeigen, ob es ein Traum war, oder nicht.

ich griff in meine Hosentasche - und zog vier violette Bänder heraus. Ich lächelte.

"Man soll den Toten nicht nachtrauern. Aber man sollte auch nicht ihren Tod belächeln"

Ich zuckte zusammen und drehte mich um. Hinter mir stand Ayumi. Ihre Augen waren gerötet und ihre Lippen zitterten.

"Nein, du verstehst das falsch ich-" erklärte ich ihr. Oder zumindest versuchte ich es. Denn sie schnitt mir das Wort ab.

"Du hättest ihn retten können! Malik ist doch nur hinter dir her! Wieso musste Yami dafür sterben? Warum? Du hättest zu Malik gehen können und Yami würde noch leben! Du bist an allem Schuld!" sie sah mich wütend an und ich schnappte nach Luft. Das ging eindeutig zu weit!

Ich stand auf und holte aus.

### *Klatsch*

Ayumi fiel nach hinten und hielt sich ihre schmerzende Wange. Ich hatte ihr tatsächlich eine Ohrfeige gegeben. Fassungslos sah sie mir ins Gesicht. Sie war sprachlos. Im Gegensatz zu mir:

"Sag mal spinnst du? Denkst du etwa, ich leide nicht darunter? Dauernd redest du nur von Yami, aber hast du schon mal an Yugi gedacht? Er wollte mich beschützen und ist gestorben! Dein Yami hat rein gar nichts gemacht! Hast du verstanden? GAR NICHTS!" die Tränen rannen mir über die Wangen, doch ich schrie Ayumi weiter an:

"Ich habe auch Gefühle Ayumi! Yugi war mein Freund! Ich habe ihn geliebt! Und jetzt ist er weg! Denkst du etwa, ich fühle mich nicht schrecklich? Denkst du etwa, mir geht es nicht so wie dir? Du hast nicht das Recht mir die Schuld zu geben!" das war eine glatte Lüge. Ich hatte ihn getötet. Und dieser Gedanke ließ mich auf die Knie fallen. Ich hatte es verdrängt, aber früher oder später hätte ich es einsehen müssen: Ich war schuld. Und Ayumi hatte Recht.

Aber das wusste sie nicht. Ayumi wusste nicht, dass ich Yugi das Gift verabreicht hatte.

Ich schlug die Hände vor mein Gesicht. Jemand nahm mich zögernd in die Arme. Dieser jemand roch nach Erdbeere.

"Seto...?!" schniefte ich.

Doch er sagte nichts. Er zog mich nur näher an sich und ich krallte mich an ihm fest, wie ein Ertrinkender an einem Strohhalm.

Ich schluchzte und vergrub mich in seiner Brust. Es störte mich nicht, dass Seto Kaiba mich tröstete.

Es war zwar ein komisches Gefühl, von einem Eisberg getröstet zu werden, aber es gefiel mir trotzdem.

Früher hatte er uns nicht leiden können, und heute tröstete er mich...

Ich hörte, dass Mai sich um Ayumi kümmerte. Und ich hatte das Gefühl, dass es ein sehr langer Tag sein würde.

Als Ayumi und ich uns beruhigt hatten, waren wir ziemlich schweigsam. Seto und Mai saßen ebenfalls schweigend nebeneinander und ließen uns Zeit zum Nachdenken.

Mit meiner Frage unterbrach ich die beklemmende Stille: "Was ist mit Yugi...mit Yugis...Körper?" ich wagte es nicht, das Wort "Leiche" auszusprechen, denn das würde mir beweisen, dass er wirklich tot war. Und das hieß, ich würde ihn wirklich nie mehr wiedersehen.

Mai und Seto tauschten Blicke aus, Ayumi fing wieder an zu weinen.

Und Mai sagte es mir mit gedämpfter Stimme:

"Tea...er liegt neben dir"

Ich sah neben mich und zuckte zusammen. Da lag Yugi. Und ich hatte ihn nicht bemerkt.

Ich rutschte näher an ihn heran.

Mit einem Finger strich ich ihm eine Strähne aus dem Gesicht.

"Wärst du doch nur noch bei mir Yugi..."

Ich erinnerte mich an unsere letzte Begegnung. Wie er mir das Angebot machte, zu vergessen. Und wie ich es ablehnte.

Ich beugte mich über seinen Körper, legte seinen Kopf in meinen Schoß und streichelte seine Wange.

"Kaiba?" fragte ich.

"Was denn?" knurrte Seto hinter mir. Anscheinend ging es ihm ziemlich auf die Nerven, dass zwei Mädchen weinten. Und vorbei war es mit seiner Rolle als Seelenklemmer. Der Eisberg hatte seinen Auftritt.

"Yugi wollte sich noch entschuldigen, dass ihr beide kein Duell mehr hattet"

Seto schnaufte.

"Er wollte sich doch nur drücken. Ich bin der bessere Duellist, das hat er gewusst. Er

hatte doch nur Glück als er mich...geschlagen hat"

Ich hätte ihm eine Kugel durch den Kopf jagen können. Yugi war keine zwei Tage tot, und er fing an ihn in den Dreck zu ziehen.

"Seto?"

"Hm?" er war schlichtweg gelangweilt.

"...halt die Klappe"

Ich konnte mir vorstellen, dass Kaiba wahrscheinlich nur die Augen verdreht hatte, aber das war mir egal.

//Geht es wieder?// hallte es in meinem Kopf. Isis war wieder da.

/Verschwinde/

//Hey, tut mir leid//

/Das bringt mir Yugi nicht zurück. Wo warst du?/

//Wenn ich es doch wüsste. Um mich herum waren plötzlich lauter Schatten. Und eine Stimme hat dauernd nach mir gerufen. Aber ich weiß jetzt, dass das Gift nur die Seele umbringt. Und Maliks Seele hat einfach Yugis Körper verlassen, so dass Yugis Seele Schaden genommen hat. Was mit Yamis Seele ist, weiß ich nicht//

Ich hörte ihr nicht zu. Und da kam mir ein schrecklicher Gedanke, denn ich dachte über Yugis Worte nach: Solange, wie du es noch willst. Und ich verstand.

/Er hat es gewusst! Er hat es die ganze zeit gewusst!/  
//Ja. Er hat anscheinend wirklich gewusst, dass er sterben wird. Seine Worte ergeben einen Sinn//

Ich lenkte wieder vom Thema ab:

/Du hättest mich aufhalten sollen/

//Ich weiß, wie schwer es für dich ist//

Ich brach unsere Verbindung ab. Sie wusste rein gar nichts.

Ich wusste nicht, wie viel Zeit verstrichen war. Ich saß immer noch bei Yugis Körper und betrachtete ihn.

Der Tag, an dem er mir seine Liebe gestanden hatte kam mir in de Sinn.

Wie ich doch dachte, dass er sich entschuldigen wollte. Wie naiv ich doch war. Ich hatte doch tatsächlich gedacht, er und Yami hatten was für Ayumi übrig. Und als Yugi mir die wunderschönen Worte "Ich liebe dich" sagte, war das der schönste Moment meines Lebens.

,Nicht weinen...ich habe es ihm versprochen' ich versuchte nicht zu weinen. Immerhin bekam ich schon Kopfschmerzen davon.

Doch als ich Yugi genauer beobachtete, fiel mir etwas auf.

In Yugis Jackentasche hing ein Zettel raus. Ich nahm ihn und fing an zu lesen.

*Liebe Tea,*

*Wenn du diesen Brief liest, bin ich wahrscheinlich nicht mehr bei dir.*

*In meiner Tasche ist ein Medaillon. Ich wollte es dir zu deinem Geburtstag schenken. Nimm es. Es wird dich immer an mich erinnern. Lass die Dunkelheit nicht in dein Herz und siehe immer das schöne am Leben.*

*Ich würde dich jetzt, in diesem Moment so gerne an mich drücken, aber weil das nicht geht, nehme ich dich in Gedanken in meine Arme. Du schaffst das auch ohne mich Tea. Hab Mut und vertraue dir selbst.*

*Ich werde dich für immer lieben, mein kleiner Engel auf Erden!*

*Yugi*

Es war eindeutig Yugis Handschrift. Ein Abschiedsbrief.

Eine einzige Träne vergoss ich. Sie fiel auf Yugis Gesicht und es sah aus, als ob er weinen würde.

Die Träne rollte Yugis Wange hinunter und fiel auf das Puzzle, welches neben Yugi lag. Und in dem Augenblick, als die Träne das Puzzle berührte, fing es an zu leuchten.

"Was ist los?" rief Mai und kam mit Ayumi und Seto zu mir rüber.

Der Millenniumsgegenstand leuchtete weiter und erlosch erst nach einigen Minuten. Ich hoffte auf das unmögliche. Mit meiner Hand strich ich Yugis Wange entlang. Meine Hand zitterte. Ich war mit den Nerven am Ende. Keine Reaktion.

Doch dann schlug er plötzlich die Augen auf. Das intensive violett sah mir in die Augen.

Er lebte! Als ich Ayumi, Mai und Seto ansah, konnte ich aus ihren Mienen lesen, dass sie es auch nicht fassen konnten. Aber ich schob meine Zweifel beiseite. Yugi lebte, und das war das einzig wichtige.

"Yugi!" ich fiel ihm um den Hals und wollte ihn nicht mehr loslassen.

"Du...du lebst! Oh Gott sei Dank!" ich drückte ihm einen zärtlichen Kuss auf die Lippen, doch Yugi stieß mich weg.

Ich sah ihn irritiert an.

"Was soll das? Ich empfinde nichts für dich, also lass mich doch bitte in Ruhe!" rief Yugi und wischte sich mir dem Handrücken über die Lippen.

Diese Worte schlugen ein wie eine Bombe. Das war zu viel für mich.

//Tea!//

Doch ich hörte Isis gar nicht mehr.

Ich kippte einfach weg.

-----  
\*kopfschüttel\* das war einfach viel zu viel für die Arme.

Ihr müsst euch gar nicht zurückhalten mir eure Meinungen zu schreiben =>

Eure

Linh